

# Schwanger

Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 4. April 2020 10:54

## Zitat von EducatedGuess

Jetzt hab ich doch nochmal eine Frage. Wie läuft das denn ab? Wenn ich der SL melde, dass ich schwanger bin müssen die eine Gefährdungsbeurteilung machen und ich hoffe quasi darauf, dass meine SL ein Beschäftigungsverbot für angemessen hält?

Wir wurden nämlich gerade darüber informiert, dass ziemlich viele Kollegen zu den nun bevorstehenden Schulabschlüssen (bei uns sind es drei verschiedene) in die Schule müssen. Es wurde aufgezählt welche Personengruppen außen vor sind... Von Schwangeren keine Rede.

Vielleicht mache ich es jetzt doch lieber früher bekannt als eigentlich gedacht? Bin echt ratlos...

Morgen!

Der SL muss dich erst mal freistellen und du musst dich mit dem Amtsarzt in Verbindung setzen. Dort musst du dann deine Unterlagen hinschicken. Bei mir war das eine Kopie des Mutterpasses, Impfausweises, alle weiteren Untersuchungsergebnisse und die ganzen Dokumente der Schule (u.a. die Gefährdungsbeurteilung). Dann erhältst du einen Anruf vom Amtsarzt und er fragt noch ein paar Dinge ab. Ich habe mich montags "schwanger" gemeldet und die Unterlagen zum Amtsarzt gefaxt und wurde bereits am Freitag wieder für einsatzbereit erklärt. Ein Termin war nicht nötig.

Der SL kann nicht erklären, dass er ein Beschäftigungsverbot für angemessen hält. Die Gefährdungsbeurteilung ist ein Ankreuzbogen und aufgrund dieser Sachlage, entscheidet der Amtsarzt. Auf dem Ankreuzbogen steht aber natürlich nichts von Corona.

Momentan dürfen wir nicht arbeiten. Ob das so bleibt, weiß man nicht.